



WIRTSCHAFTSFÜHRERSCHEIN for LIFE

PERSONALE, SOZIALE und DIGITALE KOMPETENZ

BERUFSKOMPETENZ Entrepreneurship



A handwritten signature in black ink.

Univ.-Prof. Dr. Dr. Gerhard E. Ortner
Vorstandsvorsitzender Kuratorium
Wirtschaftskompetenz für Europa

A handwritten signature in blue ink.



MMag. Victor Mihalic
Chairman
EBC*L International

ORGANISATION / UMSETZUNG

WER MACHT WAS?



ZERTIFIZIERER

Bildungsträger
TrainerInnen
TeilnehmerInnen

QUALITÄTS- SICHERUNG

LERN / LEHR UNTERLAGEN



**Die TRAININGS
werden von den
BILDUNGSINSTITUTE**

durchgeführt



**TrainerInnen
werden zertifiziert**

Europäischer Standard für Schlüsselkompetenzen



**Der EBC*L JOBREADY LEHRGANG wurde in den
EUROPÄISCHEN QUALIFIKATIONSRAHMEN eingestuft ...**



nQR^{III}

... und kann in den EUROPASS hochgeladen werden.



europass

AUFBAU: JobReady-Lehrgang

| Bereiche / Module | Themen |
|---|--|
| <p>Wirtschaftsführerschein for Life</p> <p>„Mit möglichst wenig Verbrauch an Ressourcen sein Ziel zu erreichen“ ist Ziel des Wirtschaftsführerscheins for Life. Gleichzeitig trägt man durch Schonung der Ressourcen auch zur Rettung der Welt bei.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftlich entscheiden • Nachhaltigkeit • Selbstmanagement • Finanzmanagement • Vertragsrecht • Digital LifeManagement |
| <p>Selbstkompetenz und Sozialkompetenz</p> <p>Wer weiß, wo er selbst steht, hat auch die Möglichkeit weiterzugehen und seine Persönlichkeit zu festigen. Das bietet auch die Grundlage für ein gutes und freudiges Zusammenleben, welches durch die Beachtung einiger Grundlagen gesichert wird.</p> | <p>SELBSTKOMPETENZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meine Persönlichkeit • Meine Bedürfnisse, Werte, Ziele, Motivation • Meine Handlungen • Meine Eigenschaften • Meine Potenziale und Kompetenzen <p>SOZIALKOMPETENZ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Zusammenleben • Gelungene (digitale) Kommunikation • Teamfähigkeit |
| <p>BERUFSWAHL und BEWERBUNGSMANAGEMENT</p> <p>Welcher Beruf ist für mich der Richtige? Wie kann ich meinen Wunsch-Job bekommen?</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung des Gelernten für die Berufswahl und das Bewerbungsmanagement • Schriftlich und mündlich |
| <p>Zusatzthema: Gesellschaftskompetenz</p> <p>Gemeinsame Werte sind die Basis für ein friedliches Zusammenleben. Dazu gehört auch ein klares Bekenntnis zur Demokratie und zur Europäischen Union.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Wertegemeinschaft • Politische Bildung <ul style="list-style-type: none"> ○ Demokratie ○ Europäische Union <p><i>Hinweis: Ist nicht prüfungsrelevant</i></p> |

Das Zertifikat weist Berufskompetenz nach



Bessere JOBCHANCEN
Insbesondere für benachteiligte Zielgruppen
mit negativem Image

**Das ZERTIFIKAT
motiviert**



TeilnehmerInnen

und



TrainerInnen

WIRTSCHAFTSFÜHRERSCHEIN

For LIFE

Übergeordnetes Ziel



BESSERE ENTSCHEIDUNGEN

=

WIRTSCHAFTLICHE ENTSCHEIDUNGEN

**Aus bestehenden RESSOURCEN
das bestmögliche Ergebnis erzielen**

oder

**Mein Ziel erreichen
mit möglichst wenig Verbrauch
an Ressourcen**

Wann haben Sie einmal wirtschaftlich gehandelt?

Beispiele

Wann haben Sie einmal unwirtschaftlich gehandelt?

Beispiele

Modernste TRAININGS-METHODEN



**Ganzheitliches Lernen
mit Emotion und Verstand**



Storytelling

**Spannende Themen aus dem LEBENSBEREICH
sorgen für**

TRANSFERKOMPETENZ

Lucasitos Mega-Geburtstags-Party

Folge 1: **Lucasito Superstar**

**14 Jahre alt: Lucasito hat große Pläne:
eine Geburtstagsparty mit 30 Personen:**

- Warum? Was motiviert ihn dazu?
- Muss es unbedingt ein großes Fest sein?
- Wen soll er einladen / wen nicht?



Lucasito muss seine Mutter überzeugen

- Wie kann er das angehen?
- Mit welchen Einwänden muss er rechnen?
- Welche Argumente kann er vorbereiten?
- Warum? Was motiviert ihn dazu?
- Muss es unbedingt ein großes Fest sein?

Weitere Beispiel siehe im Anhang.

Bücher und Trainingsunterlagen decken sämtliche Lernziele ab

Das ermöglicht eine gezielte Vorbereitung auf die Modulprüfungen:

Zahlreiche Fragen zum Durcharbeiten im Training und zum Selbststudium.

1. Richtig oder falsch (Begründung): **Toleranz** heißt jedem Streit aus dem Weg zu gehen.
2. Geben Sie ein Beispiel dafür, wann Sie besonders auf eine **Win-Win-Situation** geachtet haben.
3. Im Buch wurde das Beispiel „**Wespe-Schmetterling**“ beschrieben. Erläutern Sie, was damit gemeint ist und welche Folgen es hat, wenn man als Wespe oder als Schmetterling wahrgenommen wird.
4. Geben Sie fünf Beispiele für sogenannte „**Killerworte**“.
5. Richtig oder falsch (Begründung): Je mehr **Emojis** in einer Nachricht enthalten sind, umso besser.



Wer bekommt das Zertifikat?

Wer entscheidet?

**ZENTRAL
STANDARDISIERT**

EBC*L Int.



2 Modulprüfungen

- **Wirtschaftsführerschein**
- **Persönliche,-/Selbst- und Sozialkompetenz**

**DEZENTRAL
INDIVIDUELL**

TRAINER:INNEN



**Aktive Mitarbeit
beim Training**

Transfer-Arbeit
zum Thema Berufswahl
und Bewerbungs-
Management

**Bewerbungs
Gespräch
(simuliert)**

Transferarbeit

Suche nach einem (neuen) Job

Anwendung und Umsetzung
der zuvor
erworbenen Kompetenzen



Recherche
Vorbereitung auf das Gespräch
Durchführung des Bewerbungsgesprächs



Selbstanalyse und
Fremdanalyse durch TrainerIn

Kontakt

EBC*L International GmbH
Günthergasse 3
A-1090 Vienna

MMag. Victor Mihalic
CEO / Vorsitzender

+43 1 813 99 770
office@ebcl.eu

www.ebcl.eu
facebook.com/ebcl.international

Fly high mit EBC*L

ANHANG: Lucasito-Story Auszüge

Folge 2: Das Fiasko

15 Jahre alt ~ Lucasito wird überheblich ~ sendet eine unbedachte Social Media Botschaft ~ erntet Shitstorm, Mobbing, Hacking, Fake News ~ will trotz Warnungen das Fest dennoch durchziehen ~ es endet in einem finanziellen und persönlichen Fiasko.



Digitale Kompetenz durch STORYTELLING

Eine unbedachte Online-Botschaft (19.00 Uhr)

„Gratuliere! Du gehörst zu den Auserwählten, die dieses Jahr bei meinem **Megageilen Geburtstagsfest** dabei sein dürfen. Das Eintrittsgeld beträgt 15 Euro. See You, Lucasito Superstar“

Shitstorm (19.05 Uhr)

Es dauert kaum fünf Minuten, als eine mediale Welle der Entrüstung über Lucasito hereinbricht: „15 Euro! Du willst wohl durch uns reich werden?!“ Du kannst Dir Deine Party sonst wohin ...“ Das sind noch die freundlicheren Meldungen.

Jene, die nicht eingeladen wurden, legen da noch mal nach. Sie erstellen eine Foto-Montage, auf denen Lucasito als „Möchtegern-Star“ gezeigt wird. Da diese sehr witzig ist, bekommt sie auch schnell 1.000 Likes.

Fake News (19.30 Uhr)

Damit nicht genug: Ein „Lieblingsfeind“ bringt das Gerücht in Umlauf, dass Lucasito sich mit dem Eintrittsgeld nur seinen Drogenkonsum finanzieren will. Obwohl alle wissen, dass das an den Haaren herbeigezogen ist, wird auch diese Nachricht gerne geteilt und entrüstet kommentiert.



Hacking (19.45 Uhr)

Ein EDV-technisch versierter Schüler schafft es mühelos, das Kennwort von Lucasitos Notebook zu knacken (1234). Damit kann er eine scheinbar von Lucasito verfasste Nachricht versenden: „FY Ihr Loser!“ Gleichzeitig stellt er ein Foto, auf dem Lucasitos Freundin sehr unvorteilhaft abgebildet ist, ins Netz.

Mobbing (19.55 Uhr)

Jetzt muss Lucasito mitansehen, wie er aus allen Online-Gruppen hinausgeschmissen wird; dies jeweils von übelsten Beschimpfungen begleitet. In der Schule wird er angepöbelt. Seine Eltern sind wütend, weil sie die Botschaft, dass Lucasito Drogen nimmt, tatsächlich glauben. Seine Freundin gibt ihm den Laufpass.



**Vom Star zum Buhmann
in nur 55 Minuten**

Transfer ins eigene LEBEN = KOMPETENZ

Kennen Sie jemanden, der ähnlich wie Lucasito Shitstorm, Fake News, Hacking und Mobbing ausgesetzt war?

- Schildern Sie den Verlauf dieses Shitstorms bzw Mobbings.
- War der Betroffene selbst schuld?
- Wie hätte er diesen vermeiden können?
- Hat sich der Betroffene gewehrt? Wenn ja, wie?
- War er dabei erfolgreich?

Welche Schlussfolgerungen ziehen Sie für sich aus diesem Vorfall?

Die TrainerInnen bekommen Hinweise auf Berichte im Internet, diverse Unterlagen, Videos etc

Folge 3: **Gemeinsam stark**

16 Jahre alt: Lucasito tut sich mit seinen Konkurrenten zusammen. Sie machen das Geburtstagsfest gemeinsam. ~ die Teamarbeit bringt viele Vorteile, macht Sinn und Spaß ~ aber es gibt auch Krisen und Konflikte zu bewältigen ~ Party wird ein großer Erfolg



Folge 4: **Job**

17 Jahre alt: Es hat sich vorerst ausgefeiert ~ Lucasito bricht die Schule ab ~ nimmt erstbesten Job bei ausbeuterischem Paketdienst ~ wechselt in die Gastronomie ~ erfährt den Unterschied zwischen brutto und netto ~ lernt die Vorteile eines geregelten Arbeitsverhältnisses zu schätzen ~ erkennt, dass der Pflegeberuf genau das seine ist ~ führt mehrere Bewerbungsgespräche ~ bekommt seinen Wunsch-Job beim Wunsch-Arbeitgeber

